

München, 29. August 2011

2.100 Schulabsolventen starten im Herbst 2011 ihre Ausbildung bei Siemens

Alle Ausbildungs- und dualen Studienplätze besetzt

2.100 Schulabsolventen starten in den kommenden Wochen ihre Ausbildung an bundesweit etwa 40 Standorten von Siemens. Mit insgesamt rund 10.000 Auszubildenden und dual Studierenden ist das Unternehmen einer der größten privaten Ausbildungsbetriebe in Deutschland. Erneut wurden dieses Jahr alle Ausbildungs- und dualen Studienplätze besetzt. „Siemens bietet eine Vielzahl attraktiver technischer Berufe. Leider interessieren sich zu wenige junge Leute, besonders zu wenige junge Frauen, für eine technische Ausbildung oder einen dualen Studiengang. Deshalb engagieren wir uns im Projekt VITAMINT. Hier wollen wir zusammen mit anderen Unternehmen neue Wege suchen, junge Frauen frühzeitig für technische Berufe zu begeistern“, sagte Günther Hohlweg, Leiter der Siemens-Berufsausbildung.

Die Schulabsolventen beginnen ihre Ausbildung bei Siemens überwiegend in technischen Berufen. Das Unternehmen bietet zum Beispiel eine Ausbildung zum Elektroniker oder zum Mechatroniker an. Zusätzlich zu diesen IHK-Ausbildungsberufen stellt Siemens duale Studiengänge in Kooperation mit ausgewählten Hochschulen zur Verfügung, in denen sich die akademische Qualifikation und die betriebliche Praxis verbinden lassen. Insgesamt qualifiziert Siemens in Zusammenarbeit mit Hochschulen zurzeit mehr als 2.300 Nachwuchskräfte zum international anerkannten Bachelor-Abschluss. Zum vierten Mal in Folge stellt das Unternehmen bundesweit wieder 250 Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche zur Verfügung.

Qualifizierte Mitarbeiter sind für technologie- und innovationsorientierte Unternehmen wie Siemens das wichtigste Zukunftskapital. Dafür muss das Potenzial an möglichen Bewerbern für Ausbildungs- und duale Studiengänge voll ausgeschöpft werden. Bisher entscheiden sich vor allem aber zu wenige junge Frauen für technische und naturwissenschaftliche Ausbildungsgänge. Genau hier setzt das Projekt VITAMINT an, welches im Rahmen der Bundesinitiative zur Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie durch den Europäischen Sozialfonds gefördert wird. In Zusammenarbeit mit dem Verein Life

1 / 2

e.V., der Daimler AG und der Telekom AG startete VITAMINT im Frühjahr 2011. Die Partner suchen im Rahmen des Programms nach neuen Wegen, um die Zahl von Frauen in der technischen Ausbildung zu erhöhen. Dafür werden verschiedene Projekte in den Berliner Ausbildungsstandorten der beteiligten Unternehmen erprobt. Das Programm hat eine Laufzeit von drei Jahren.

In die Ausbildung der Jugendlichen investiert Siemens pro Jahr rund 167 Millionen Euro. Im Schnitt bewerben sich rund 40.000 Jugendliche auf die 2.100 Ausbildungsplätze.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie und Energie sowie im Gesundheitssektor tätig. Siemens steht seit über 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit der größte Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Mehr als ein Drittel des Konzernumsatzes entfällt auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2010 endete, auf fortgeführter Basis (ohne Osram und Siemens IT Solutions and Services) einen Umsatz von 69 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,3 Milliarden Euro. Ende September 2010 hatte das Unternehmen auf dieser fortgeführten Basis weltweit rund 336.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.siemens.com>.